

Vereine und Verbände

MGV Concordia: Ansing

HEMELN. Zum Ständchensingen treffen sich die Sänger des MGV Concordia Hemeln am Donnerstag, 30. April, 17.40 Uhr, bei Karl Heinz Peters. Mit dem Frauenchor trifft sich der Männerchor am Freitag, 1. Mai, 10 Uhr, zum Ansing am Fuchsbau; die Männer treffen sich um 18.15 Uhr zum Ansing bei Carsten Krämer.

Kolpingsfamilie: Tour zum Jagdhaus

HANN. MÜNDE. Die Frauengruppe der Mündener Kolpingsfamilie bricht am Donnerstag, 30. April, zum Jagdhaus Heede auf. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am ehemaligen Arbeitsamt.

Kolpingsfamilie: Josef-Schutz-Fest

HANN. MÜNDE. Zur Heiligen Messe anlässlich des Josef-Schutz-Festes lädt die Mündener Kolpingsfamilie für Freitag, 1. Mai, 11 Uhr, in die katholische Kirche, Böttcherstraße 10, ein.

DRK-Ortsverein: Zur Meyerwerft

LIPPOLDSHAUSEN. Eine Tagesfahrt zur Meyerwerft nach Papenburg unternimmt der DRK-Ortsverein Lippoldshausen am Samstag, 6. Juni. Abfahrt, 6 Uhr, Brückenecke. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen bis 5. Mai unter 0 55 41/62 93 (Ute Mett).

Feuerwehr: Dienst Alte Herren

BONAFORTH. Zum Dienst treffen sich die Alten Herren der Bonaforth Feuerwehr am Sonntag, 3. Mai, 9.45 Uhr, am Gerätehaus.

HSV-Wandergruppe: Im Rautenbachtal

HEDEMÜNDE. Die Wandergruppe des HSV trifft sich am Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr (mit Pkw), an der Volksbank. Rucksackverpflegung mitbringen. Gewandert wird im Rautenbachtal.

Lesestoff für die Klasse 6 d

HANN. MÜNDE. Nicht nur am Welttag des Buches soll geschmökert werden: Damit die Leselust auch darüber hinaus anhält, schenkte die Buchhandlung Hella Winnemuth der Klasse 6d des Grotfend-Gymnasiums 33 Bücher. Freudig nahmen die Schüler das Geschenk am Welttag des Buches am 23. April entgegen, berichtet Lehrer Dr. Joachim Atzert. Nun gehe es darum, die Abenteuergeschichten im Unterricht zu lesen, zu besprechen, selbst einige zu schreiben, um sie dann in einer Klassenausstellung zu präsentieren. (rud)

Termine rund um St. Elisabeth

HANN. MÜNDE. Die Eltern der Kommunionkinder der St. Elisabeth-Kirchengemeinde treffen sich am heutigen Mittwoch um 20 Uhr im Pfarrheim. Die Kommunion wird am Donnerstag, 30. April, ebenfalls im Pfarrheim vorbereitet. Beginn ist um 16 Uhr.

Gottesdienst in der Kirche

HANN. MÜNDE. Der Gottesdienst der St. Matthäus-Kirchengemeinde Hermannshagen findet ab Sonntag, 3. Mai, wieder in der Kirche statt. Beginn ist um 9.30 Uhr. (nix)

Der Nachwuchs hat Durst

Junge Forstbäume brauchen dringend mehr Regen – Trockenschäden befürchtet

VON CHRISTIAN MÜHLHAUSEN

ALTKREIS MÜNDE. Der Regen der vergangenen Tage war nur der sprichwörtliche Tropfen auf dem heißen Stein: Waldbesitzer und Förster in der Region stöhnen unter der trocken-warmen Witterung, sehnen den Regen herbei – und bangen um rund eine Million junger Forstbäume, die in der vergangen Saison auf die Sturmflächen in den örtlichen Wäldern gepflanzt wurden.

„20 Millimeter Landregen, über zwei, drei Tage verteilt – das wäre jetzt gut“, sagt Sabine Steinhoff, Dezernentin im Niedersächsischen Forstamt Münden mit Sitz in Hemeln. Über eine halbe Million Eichen, Buchen, Lärchen und Douglasien im Landeswald und gut 250 000 junge Bäume in den betreuten Forstgenossenschaften habe man in der vergangenen Saison gepflanzt.

Mit ihrem bislang nur spärlich ausgeprägten Wurzelsystem bräuchten diese Pflanzen, aber auch die Jungpflanzen aus der Vorsaison, jetzt dringend Regen. „Die paar Tropfen vom Dienstagmorgen



Regen dringend nötig: Susanne Hoffmann mit einem Jungbaum auf einer Aufforstungsfläche bei Hemelmünden. Gut erkennbar sind die erst schwach ausgeprägten Wurzeln, die nicht tief in den Boden reichen. Das kleine Bild zeigt junge Buchen auf einer Sturmfläche bei Wellersen.

Foto: Mühlhausen

sind unten an den Wurzeln gar nicht angekommen.“

Zwar gebe es noch Rest-

feuchte in den Böden, aber an diese tieferen Bodenschichten würden die Wurzeln der Bäu-

me noch nicht gelangen. Gut sei zumindest, dass der Himmel bedeckt sei und der Wind nachgelassen habe. Denn diese beiden Faktoren beeinflussten die Verdunstung bei den jungen Bäumen erheblich.

Im Notfall nachpflanzen

Das Ausmaß der Schäden sei bislang nicht absehbar, so Steinhoff. Einige trockene Pflänzchen seien kein Problem. Fest stehe, dass man im Herbst nachpflanzen müsse, wenn zu viele Pflanzen vertrocknet seien.

Ähnlich sieht die Situation

HINTERGRUND

Auch Borkenkäfer machen den Wäldern zu schaffen

Neben der Situation der angepflanzten Forstbäume beschäftigt die Förster derzeit witterungsbedingt auch das Treiben der Borkenkäfer. Die fühlen sich durch das warme und trockene Wetter nämlich sichtlich wohl, vermehren sich reichlich und treiben ihr Unwesen besonders an den

Rändern der kahlen Sturmflächen oder am vom Sturm aufgerissenen Wäldern. Vom Borkenkäfer befallene Bäume müssen schnell gefällt werden, außerdem wird den gefräßigen Käfern mit chemisch behandelten „Fangholzhäufen“ zu Leibe gerückt. Auch wenn eine Waldbrandgefahr überwie-

gend für den Nordosten Niedersachsens eine Rolle spiele, sollte das Wegwerfen von Zigarettenkippen sowie offenes Feuer im Wald selbstverständlich tabu sein, sagt Sabine Steinhoff. Dass es schnell auch bei uns brennen könne, habe der Waldbrand vor zwei Jahren bei Nienhagen gezeigt. (phl)

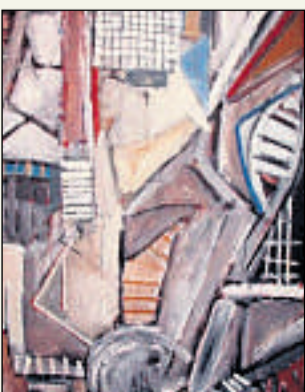
Aus Frankreich beim Stadt-Sommer-Atelier: Ronan Guyomarch



Kommt in die ehemalige Destille: Ronan Guyomarch.

Ronan Guyomarch sucht das Licht im Dunkeln: „Ich arbeite zurzeit vor allem an großen Bildern mit eher düsteren Farben und versuche auf diese Weise, das Licht zu entdecken.“ Der 25 Jahre alte Franzose aus St. Sebastien/Loire malt überwiegend in Öl, manchmal bedient er sich auch der Acryltechnik. Die Kunst hat er vor rund sechs Jahren für sich entdeckt, inspiriert von Werken Pablo Picassos und des Graffiti-Künstlers Basquiats, deren Einflüsse an seinen Bildern auch heu-

te zu erkennen sind. Guyomarch ist in der künstlerischen Praxis erklärter Autodidakt: Abendkurse an der Kunsthochschule brach er ab, da ihm der Unterricht nicht zusagte. In einem Studium der Kunstgeschichte in Rennes eignete er sich aber den theoretischen Hintergrund an, um seine eigene künstlerische Entwicklung voranzubringen. Zu seinen Hobbies zählt der Franzose unter anderem das Reisen, zuletzt lebte er für mehrere Monate in Dublin. (rud)



Werkbeispiel: ohne Namen



Werkbeispiel: ohne Namen.

Werks-Rabatte im ganzen Haus

0% extra

Wegen des großen Andrangs zur Hausmesse, konnten leider viele Kunden nicht bedient werden. Deshalb **verlängern** wir die Aktion!!!

Möbel Bolte www.moebel-bolte.de

Entdecken Sie Ihr Zuhause neu ...

Vellmar • Ortsteil Obervellmar • Holländische Str. 76 • Tel. 05 61/9 82 76-0 • geöffnet: Mo - Fr 10 - 19, Sa 10 - 17 Uhr

MÖBEL-ZENTRUM OBERWESER **GEORG GERTH**
34359 Reinhardshagen
Kasseler Straße 49
Telefon 0 55 44 / 3 07
Aktuelle Möbelmodelle auf 6000 m² Ausstellungsfläche

im Mündener Stadtwald aus: Auf 30 Hektar sturmbedingter Freifläche, vor allem an der Kohlenstraße und der B 496 unterhalb von Lutterberg, haben die Forstleute in den vergangenen beiden Jahren 180 000 Eichen, Buchen und Erlen gepflanzt. „20 bis 30 Millimeter Regen müssten es schon sein, um die Bäume halbwegs unbeschadet aus ihrer Trockensituation zu bringen“, sagt Leiterin Susanne Hoffmann. Größere Schäden gebe es bislang aber noch nicht. Zugute komme den Bäumen jetzt, dass sie häufig auch auf staunassen Standorten gepflanzt worden seien: „Da ist noch immer etwas Restfeuchte im Boden. Aber das Wasser wird jetzt auch dort knapp.“